

Begründung:

Die VGS Sillenstede beabsichtigt ab dem Schuljahr 2009/2010 mit der Arbeit einer jahrgangsübergreifenden Eingangsgruppe zu beginnen. Dies bedeutet, dass die Kinder des 1. und 2. Schuljahres in einer gemeinsamen Klasse unterrichtet werden. Diese Möglichkeit der jahrgangsgemischten Eingangsstufe richtet sich nach § 6 Abs. 4 Niedersächsisches Schulgesetz, wonach die Grundschulen den 1. und 2. Schuljahrgang als pädagogische Einheit führen können. Ergänzend hierzu hat der Niedersächsische Kultusminister in einem Erlass vom 03.02.2004 Näheres dazu geregelt. Die Entscheidung für die Einrichtung der Eingangsstufe trifft der Schulvorstand gem. § 38 a Nds. SchulG im Benehmen mit dem Schulträger.

Vorteil der jahrgangsübergreifenden Eingangsstufe ist das Lernen miteinander und auch voneinander. Es entsteht für die Kinder ein Schulvormittag, der aus unterschiedlichen Phasen besteht, u. a. Gemeinschaftsphasen, in denen gemeinsam mit der gesamten Klasse etwas besprochen oder erarbeitet, gespielt oder gesungen wird, Gruppenphasen, in denen kleine Kindergruppen sich intensiv mit einem Sachverhalt auseinandersetzen sowie Übungsphasen, in denen jedes Kind alleine oder zu zweit an seinem Lern- und Übungsstoff weiter arbeitet.

Die meisten Kinder werden erfahrungsgemäß 2 Jahre in der Eingangsstufe sein, bis sie die erforderlichen Lerninhalte bearbeitet haben und „fit für die 3. Klasse sind“. Es ist jedoch auch möglich, dass ein Kind 3 Jahre in der Eingangsstufe verbleibt, weil es mehr Zeit benötigt. Ein Sitzen bleiben im herkömmlichen Sinne gibt es nicht mehr. Damit ist der Leistungsdruck auf die SchülerInnen auch nicht mehr so groß.

Auf der anderen Seite kann ein Kind auch nur 1 Jahr in der Eingangsstufe verbleiben, wenn es dann bereits die Lerninhalte beherrscht und somit in die 3. Klasse wechselt.

Für das Konzept der jahrgangsgemischten Eingangsstufe werden zusätzliche Lehrerstunden gewährt, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Zumal das Konzept ein intensives Miteinander der unterrichtenden Lehrkräfte erfordert.

Die VGS Sillenstede ist sich innerhalb des Lehrerkollegiums einig, den Schritt zur jahrgangsgemischten Eingangsstufe zu gehen, da aus Sicht der Pädagogen die Vorteile für die betreffenden SchülerInnen überwiegen. Die Entscheidung trifft die Gesamtkonferenz. Das Benehmen des Schulträgers ist nach dem Niedersächsisches Schulgesetz jedoch erforderlich

Aus Sicht der Verwaltung sollte hier jedoch der Argumentation der VGS Sillenstede Rechnung getragen und das Benehmen seitens des Schulträgers hergestellt werden. Die Leiterin der Schule, Frau Bonkowske steht in der Sitzung für weitere Erläuterungen und Auskünfte zur Verfügung.